

Magold

Schielingen

M 11

W. v. 5.00.

Beurteilung volkswirtschaftlicher Verbesserungen in

Münchener

F 327

Ökonomische Befindungen

Ott. Magold

Befindungen, 3. Mai 1900.

Befindungen Stuttgart

47

016

I
1

T₁

I Billa und Leinwand:

1. im Olltagolaben:

Zeit der Maßzeitun: Morgens 6 Uhr sonnt, 1/8 Uhr mittags, Mittagzweifeln 10-1 Uhr

Abend: sonnt 8 Uhr, mittags 6 Uhr

Maßzeiten: Maßzeitun, Milch, Kartoffeln.

Leinwandzeitun von den Arbeitern:

Beginn in früh. Die Männer schneiden das Futter mit den Kommenen Lein.

Leinwand: Die Frauen in. Mädchen gehen mittags "3 Meier" oder in den "Meierzeitun", abends in den "Leinwandzeitun", wo gegessen in. gestrickt wird. Eine ganze Woche lang sitzen die Frauen in. Kammern mittags in den selben. Gerüst, abends zusammen, die weisse Stoffe gehen sie in ein weisses Gerüst in. m. Olyfften in. gestrickt wird. Dabei nicht. Nur von Leinwand werden die Mädchen gemeinschaftlich Kühen, sog. "Luten", was den alle mitkommen anzusehen.

aus Zⁿ II, 1, 8

Zeit der Zuchtzeitun: sonnt 9, mittags 10-11 Uhr

" " Olyffzeitun: " 4, " 1/2 7 "

2. im Lapp- in. Lappzeitun:

Leinwandzeitun: Auf dem Lyffst wird wasser- fast diese Kühen (Luten) in. weisses Lein (diese Kühen) gebunden. Das Lyffst

I
2

aus Zⁿ II, 1, 8

selbst ist in jedem Gericht ein Schiffbrüder,
 welche nach gehört mit Leckern.

Das Schiffbrüder besteht nach ist, zum
guten Leben. Der St. Alburt besteht das
Schiffbrüder.

Vilmshor: Alte Alte der Alte;
Frei in der Alte. Frei in der
Frei (mündlich) in der Frei
Frei.

Alte: Die Frei müssen der Schiffbrüder
 selbst sein bei der Frei, nach ist die
Frei mündlich, Frei.

Frei: Die Frei Frei, Frei
 von der Frei Frei, Frei, Frei
 in der Frei, Frei, Frei.

Die Frei Frei Frei Frei
Frei. Die Frei, Frei Frei Frei
Frei. Die Frei Frei Frei Frei
Frei Frei Frei Frei Frei Frei
Frei Frei Frei Frei Frei Frei
Frei Frei Frei Frei Frei Frei

Der Frei Frei Frei Frei
Frei Frei Frei, Frei Frei, Frei
Frei Frei Frei Frei Frei Frei
Frei Frei Frei, Frei Frei Frei
Frei Frei.

Der Frei Frei Frei Frei
Frei Frei Frei Frei Frei,
Frei Frei Frei Frei Frei
Frei Frei.

aus 2^o I, + Y. 7

I, 3

manche zur Witzspitze geladen.

3. im unruhigen Lebenslauf:

woher die Kinder und Kindermütter?

die Gebären soll sie mit dem Kindes-
bräuen."

die Mütterlein besuche man mit Pöggel,
Stain u. Loth (Stücken)

was für Überzeugung der Mütterlein? zur Kindl.

Leise man? spürselig und 8-14 Tagen.

was heissen? die wässen Mammenden.

Leisepflanz: im Gerip oder mit Stiefmutter.

benutzte Reimen: die der Eltern oder der
wässen Mammenden.

Doppelnamen als Reimen:

Gerbjörg, Gerbjockel, Lauersterns,
aber der Geszeit weiß sie Mammenden
zur Geszeit leben.

Stiefmutter: weiß mit spürselig
Leis mit Gerip und Fluss. Wohl so nicht.

Stiefmutternamen: ist die Leis von und
nicht, so wird die Stiefmutter von Leis
so selbst den Tag vor der Geszeit abge
felt. Seu Ort wird der Morgen von
Stiefmutter ausgesagt mittelst seiner
Reime oder seiner Stilbe. Seu Kind
spricht das Stiefmutter:

" der Leis ist ausgesagt,

Leis man man ist die Stiefmutter,

so weiß er in den Leis ausgesagt,"

man ist der Leis ausgesagt den Kindern
Stilbe gibt.

Abrechnung der Gotteszeit: Einleitung, Vorwort.

Satzzeit der Gotteszeit: unip. Freigebe.

Einleitung der Stadt: Der Leinwandmann soll die
Stadt, wenn sie nun nicht mehr ist, um
Gotteszeitbewerger mit dem Gesetze in
Konventionen ab. Auf Leinwandung der
Gotteshauptes soll die Meise, die Gotteszeit-
gerichte mit dem Leinwandmann ab in. Ingleit
sie in der Gessert.

Gesetz: Abrechnung der Stadt, unip. Freigebe
"Gotteszeitbewerger"
die "Leinwandmann" unip. Freigebe; die Meise
Leinwandmann, "Kopfleiter" um dem Leinwandmann.

Rechnung der Kronenzeit: Ein roter
Stück (oder fünf) Gerlobreinen,
Leinwand, fünf Leinwand (Kotze)
Leinwandbewerger (Kopfleiter)
Gesetz, fünf Gesetz (Glindezeit.)

Malkzeit: Meise, unip. Freigebe
man mit "Leinwandbewerger" = ganz in
Leinwand der Stadt. Auf Gesetze, unip. Freigebe
auf Gesetz, unip. Freigebe, unip. Freigebe
Kopfleiter.

Leinwandbewerger: Gleich nach dem Tod
nach Leinwandbewerger unip. Freigebe
unip. Freigebe, unip. Freigebe, unip. Freigebe,
z. L. unip. Freigebe, unip. Freigebe,
Kopfleiter, unip. Freigebe. Auf Gesetz
unip. Freigebe, unip. Freigebe, unip. Freigebe
nicht ganz unip. Freigebe.

Linnen: Wird der Loh mit dem Gerste
Geweidgeraten, so wird jemand an
den Rücken klopfen, damit er selbst
nicht misshandelt.

Linsensuppe: Die Kochweise in Worms
„morgen“ den Herbstmann.

Linsensuppe: gerne in Lehr?

in Gerste = in Suldmintelferke.

Grüneute: Nach demselben findet man
die „Grüneute“ d. h. man bracht Kügelchen.

Wirden früher die letzten Herbst grün
geleitet, so kann ein Lehrer mit Lehrern
zusammen mit dem Lehrer.

Kreuzen: Nach dem Abbruch der Grüne
ist grün, man den letzten Herbst
Zeit, die „Grüneute“; so man ab den
man „Kreuz“, „Grüneute“ etc.

Lehrer mit Sold, Lehrer für man?

Wird Kreuzen nach der Grüneute grün
man „Lehrer“. Nach der Grüneute
man grün man Lehrer „grün“

Die Kreuzen (Lehrer) man
die Kreuzen in den Grüneute Kreuz
grün, Lehrer, Lehrer etc. man in man
ab in Lehrer.

Lehrer: Man den Lehrer man Lehrer
man man, so man man auf
den Sold, man man in Lehrer

schint, von der ganzen Leitung des Reichs
ausgesprochen.

Hilfsverordnungen: Admiral - in Kleinruppin
geht man mit Gewiss.

Geleitmittel in Bayern fürs Reich:

Kauf der Geleitbriefe jüngere Graben in.

ang I, 28.2

läßt man die alten den normal in Frankr.
so ist da die Graben maximal zur Ab-
gabe (franz.) Graben in der letzten Gränze in.

„ Gewiss ist die Reichs Admiral
in den in der Admiral Admiral in.“

U

Blattverordnungen:

1. Blatt von Konstantin regunt, so schlechte kein
Blatt von.

2. " " Admiral regunt, so maximal
die Geleitbriefe.

3. " " Franzosen maximal regunt,
das geleit man schlechte Graben; reg-
unt willen, das geleit man schlechte Graben.

4. So man der Gold bleibt (lang oder kurz
Zeit) so ist man die Graben.

I, 5

5. in dem Geleitbrief:

Blatt Abrechnung stellt den Laus
schlechte Graben, Leipzig, Sachsen, Bayern.

Geleitbrief in der Graben,
Bayern, Leipzig, Admiral, Bayern, Wien.

Bayern, Leipzig, Admiral, Bayern, Wien.

Admiral in der Graben den Graben.

Bayern in der Graben den Graben
den Graben.

I 6
- 1

Roggen der Müllerkunstler von Linschme
Leugen: Feines peruanisches Erbsen von
offen Linn neu.

6. Roggen- u. Ackerbauverhältnisse:
Viehzucht u. Waidzucht: gegen Gersengeld.
Wollwusch von beiden Gatt., (Bleichen / Saar)
ein Kleid, 2 Gruben, Ackerzucht.

Was versteht man unter Gersengeld?
von Linschme u. Borkstein.
Waidzucht der Oltun: ist vorzuziehen,
für braunrothe u. schwarze, Färbung,
Leinwand, Linnen u. f. m.

Was ist die Gersengeld? ist vorzuziehen.
Gesamte Gersengeldverhältnisse auf Acker-
bau im Gebiet: ja, so wenig sie
schon sind.

Leporelle Linschme bei Gersengeldverhältnissen:
Ueberausende Mitglieder des Gersengeld-
vereins geben (in der Gersengeld) ihren
"Gersengeld" d. f. Linn, uninteressant
ihren "Linschme".

Marktverhältnisse sind sehr günstig
auf Roggen, Gerst, Ackerzucht, Milchwirtschaft.

II 4
- 1

II

II. Viehzucht u. Waidzucht, Wollwusch u. f. m.
1. Viehzuchtverhältnisse: Rindvieh, Schafzucht,
Kartoffeln, Linn.

am I, 1811

Waidzuchtverhältnisse: Kartoffelzucht,
Wollwusch u. f. m.

Wegpa in Gebrauch

a) Wegpa Holzmaße: Wegpa in Gebrauch in
Wegpa in Gebrauch.

b. Wegpa: Wegpa in Gebrauch.

2. Wegpa: für

Wegpa: Wegpa in Gebrauch, die Wegpa in
Wegpa in "Wegpa".

Wegpa: Wegpa.

Wegpa: Wegpa.

Wegpa: Wegpa in Gebrauch, die Wegpa in
Wegpa in "Wegpa".

Wegpa: Wegpa in Gebrauch mit
Wegpa in Gebrauch, Wegpa in
Wegpa in.

3. Wegpa in Gebrauch:

Wegpa in Gebrauch von Wegpa in Wegpa in.

Die Wegpa in Wegpa in der Wegpa in,
 die Wegpa in der Wegpa in, oder in
 der "Wegpa" (Wegpa)

Wegpa: Wegpa in der Wegpa in, Wegpa in
Wegpa in Wegpa in.

Wegpa: Wegpa in der Wegpa in.

Wegpa: Wegpa in der Wegpa in.

Wegpa: Wegpa in der Wegpa in Teil der
 Ort ist er im Wegpa, die Wegpa in der
 Teil Wegpa in im Wegpa in
 oder in "Wegpa".

Wegpa in der Wegpa in der Wegpa in
Wegpa in Wegpa in.

Wegpa in Wegpa in Wegpa in Wegpa in

Knospdäcker: rein, leister Zingelbäcker.
Lulku an der Hand sichtbar oder ungenüht?

Knob sichtbar, Knob ungenüht; früher ist die
Mullaspitze des Gerüsts ungenüht.

Ofenbau: rein.

Ofenbau: findet man wohl in allen
Öfen, in den meisten Ofenbauern fast
man einen Ofenbau.

Ofenbau wird mit dem Ofenbau.

Ofenbau der Ofen: Künste mit Maffing-
besetzung.

Ofenbau in Kiste geben Knob im Gerüht,
Knob im Künste.

Raffi von Verflüchtigung: rein.

Rindfleisch:

① Rindfleisch, Rindfleisch, Rindfleisch,
Rindfleisch wohl an Blau,
Gelt beim Blau Blau Blau,
Blau alle Blau, Blau, Blau.

② Rindfleisch, Rindfleisch, Rindfleisch,
in Blau Blau mit Blau (Blau),
in Blau Blau mit Blau,
Blau alle Blau, Blau, Blau.

③ Rindfleisch, Rindfleisch, Rindfleisch,
in Blau Blau mit Blau,
Blau Blau, Blau Blau,
Blau Blau Blau Blau,
Blau in Blau Blau.

Zu IV, 2. 16

⑤ 4. Lorians, blühen Singvogel,
 Auf dem Weiden stand so grün,
 Weiden die nicht laugen,
 Mit einem schönen Kranz,
 Weiden die nicht stille sein,
 " " " " " " " " " "
 Und die nicht sein.

⑤ 5. Ein Lorians ging ins Holz,
 Er nahm sich einen Ferkelmann,
 Der Ferkel nahm sich ein Kind Mann,
 Das Kind nahm sich einen Magd Mann,
 Der Magd nahm sich einen Kunst Mann,
 Der Kunst ging mit der Krone.

⑤ 6. Maria saß auf einem Stein, einem
 Stein, einem Stein, Maria saß auf
 einem Stein, einem Stein.

2. Maria wann wann die, wann
 die etc. (wie Arab 1)

3. Die wann, wann die wann die etc.

4. Die wann die die goldene Gaen etc.

5. Marinen hat ja die im die etc.

6. Die die die die die die etc.

7. Die die die die die die etc.

8. Die die die die die die etc.

9. Die die die die die die etc.

10. Die die die die die die etc.

III. Offenbar und Berg:

Offenbar Linn: Licht: Maus Licht
Silber frisch einem ganz schwarz und rot

im Hall, damit die Gassen dem König
keinen Schaden thun können.

Unglück haben ältere Leute schon er-
fahren, indem solch ein böses Wesen
sich die Luft fliegen.

Wilder Sägen: Gimmern zeigen
nimm, ältere Wölfe, der sie das
Wolfsbiss vor etwa 50-60 Jahren
erfahren haben. Kaufmännern 2 Lein-
wand sie auf dem Feld, der Göttern
sie in der Luft ein Gefähr, eines Ort
Katzennäpfe, in man man gegriest
würde.

Gegen: Trifft man in Feldern ein
Gegenwärtiger wundert Gulzappel;
dieser man immer auf sich, um in
Gärten und Wäldern die Gassen über-
zittern. Er schreit Jahel, malte man
an die Hallen man wachte.

Malte begonnen Finne bringen
Neupfer Glocke? Das Pfad

„Spüre nur Willen,
Glocke auf den neuen Lege.“

- 5. Nagen über Leistung von Ortsnamen:
Bestimmungen weist sich von „Bischof“,
so sagt man sich hott „Fort oder Genie“.
- 17. Auf einem alten Stempel im Katzen
ist noch ein solcher Fort. Zu erst schrieb
man „Bischof“, später „Bestimmungen“.

III, 3



Niedersächsisch von Jeno sind noch Liburnische
 runde Pfeile, die sog. „Käseböck“ zu
 sehen (auf Gochsborger Markung);
 in dem Maße fand man beim Lahn-
 bei (Mena 1868) Gräber mit Knoch-
 enbeständen; dieselben sollen noch Fährten
 erkennen sein.

Am 29. Mai 1847, um 2 Uhr fiel Jeno
 ein gewaltiger Meteorstein; er
 zerbrach in 8 Stücke, ungeschmolzen, 3 Eis-
 enstücke und einen Stein, mit einem
 Stein mit fortgeschritten.

IV. Meteorstein: Waldenburger:

V

1. Triffl mit Waldenburger,

Sagt man frischen Stein,
 Und legt auf mich vorfüllen,
 Als die Kammern zittern,
 Abgelegt mir besser davon,
 Ich will der Worder sein.

2. Ein Trümmel riefst sie,

Es soll man fürstlich,
 Wenn sie fast keine Lohne
 Vor Harten in Lohne.

Da liegt ein Fuß, ein Ohr,
 Auf das es Gott verborren.

3. Ein wunder wird geschätzt

Und ganz mit Licht besetzt,
 Es liegt prima Gründe
 Und deutet an sein Licht.

Mein Lutz ist mein Mollbrast,
 Auf Fingerring gute Kerst.
 # Mein manns jünger Lutz,
 Ein manns überleit,
 Ein manns im ichen Liebsten,
 Der in der Bistung erblieben.
 Mein Lutz ist mein Mollbrast,
 Auf Bistung gute Kerst.

(V)

2. Lutz von der Mollbrast mit Gold,
 Zu Mollbrast u. zu Lutz,
 Mein manns Mollbrast im ichen Gold,
 Mollbrast die große Mollbrast Mollbrast,
 Mollbrast die manns manns,
 Was manns manns Mollbrast.
2. Der König Mollbrast die Frau,
 In der manns Mollbrast die Mollbrast,
 Mollbrast u. mit manns Mollbrast.
 In der manns, manns Mollbrast die Mollbrast Mollbrast,
 Was Mollbrast manns Mollbrast u. manns Mollbrast,
 Mollbrast Mollbrast u. manns Mollbrast.
3. Eine Mollbrast Mollbrast
 Mollbrast manns manns Mollbrast
 Mollbrast Mollbrast die manns Mollbrast.
 Mollbrast manns Mollbrast die manns Mollbrast,
 Mollbrast die manns Mollbrast
 Mollbrast manns Mollbrast Mollbrast.
4. Mollbrast die manns Mollbrast,
 Mollbrast die manns Mollbrast,

Hast allmahl frohen Muth,
 Schmit die Fäurman schüpen,
 So darf es dir nicht sperren,
 Aber Glück hat, kommt davon,
 Aber Augt hat, springt davon.

Ⓥ

3. Alles ist dir die Fortschritt,
 So groß mit der Welt,
 Das wird alle jungen Leuten,
 Klappen gehen ins Feld.
2. Das Herzgold nur, ist die
 Du sind lassen nicht können,
 Hoff es wird können, muß abmündliche,
 Hoff es wird können ins Feld.
3. Alles die König von Altkönig,
 Die ist ganz nicht mehr gut,
 Weil es wird von unimem Pfalz,
 So weit es mag ist.
4. Alles Altes, und Altes,
 Alles Altes, und Altes,
 Die die jungen Herren und Pfalz,
 Gut es wird es unimem Pfalz.
5. Das Herzgold nur, ist die
 Klappen gehen ins Feld,
 Die wird lippig, sind nicht frohlich,
 Günstig Günstig sind es.

Ⓥ

4.

Frohlich ist die Fortschritt,
 Es mit lauter Lust imgeben,

- Für den, für den letzten Trost den Lüt.
 La mir, ja mir dieß, mir geben dieß,
 La mir dieß, mir geben dieß.
2. Blacurou, die Faldmursfeld,
 Dieß nicht man ich will,
 Mollat, mollat zieru mich Lurien,
 Dieß mir, das mir dieß, mir geben dieß, mir geben dieß,
 Dieß mir dieß, mir geben dieß.
3. Blau mir ich in der in der
 Dieß ein dieß, dieß, dieß, dieß,
 Dieß, dieß, dieß, dieß, dieß, dieß,
 Dieß, dieß, dieß, dieß, dieß, dieß,
 Dieß, dieß, dieß, dieß, dieß, dieß.

IV, 2 8, 10!

Ⓟ Blondischen: Blouf, Blouf, Blouf, Blouf,
 mit einem langen Gringebel,
 mit einem langen Lirun,
 Blouf, die mich den Ringebel,
 Blouf, die Blouf, die Blouf, die Blouf.

V. Mundart:

V, 14

1. Name der rignen Ort in
mundartlicher Form:

Blouf, Blouf, Blouf,
Blouf, Blouf, Blouf,
 Blouf, Blouf, Blouf,
 Blouf, Blouf, Blouf.

Mundartliche Flurnamen:
 Blouf, Blouf, Blouf,
 Blouf, Blouf, Blouf,
 Blouf, Blouf, Blouf,
 Blouf, Blouf, Blouf.

V, 2

Spitzwurm für Singeln:

Wurzen pl, Grundstein, s' Kögel,
Leinwand, Leinwand,

Leinwand heißt man

Glockenstängel (soll nimmal das Glocken-
spiel abgeben sein, da fort man mit Klauen
auf der Glocke angreift) Leinwand.

3. Wort- in Leinwand für Gaiotinn:

Katz: mi mi mi

Grupe: mi, mi, mi.

Grupe: bi bi bi

Grupe: yni, yni, yni

Grupe = Grupe

unsterbliche Finnen:

für Grupe: Grupe

" Grupe: Grupe

" Grupe: Kitz oder Grupe.

" Grupe = Katze

für Flora: Flora

für Blühen: Blühen

unsterbliche Leinwand in Leinwand

der Blühen:

Blühen, Blühen, Blühen, Blühen,

Blühen, Blühen.

statt Blühen = Blühen

" Blühen = Blühen

5. Leinwand (Blühen):

statt Blühen = Blühen,

Blühen, = Blühen.

Blühen für Blühen! (Blühen für)

statt: Blühen für Blühen = Blühen für Blühen.

statt: Blühen für Blühen = Blühen für Blühen.

" Blühen = Blühen.

" Blühen = Blühen.

V, 3

1. Blühen

V, 5

für V, 4 oben!

Lijofüny: jör

Mannimüny: ün

Mannimünydjurak: O' daps gash,
v' daps

T

Grüp is. Antwort Karoif:

stall: Gröken Morgen = in orger!

" " Abend = nobek.

" " Lory = kerj.

Sti: willen bi jrim? = willen wir jorum.

" : Stofen? = Gestö mit Inofen?

Stad keriff?

L

stall: Sto bist gverwepen? = wo bist gverwepen?